

STADTANZEIGER

vor Ort

Woche 39/2012
Mittwoch, 26. September 2012

FREIBERG AM NECKAR · INGERSHEIM · PLEIDELSHEIM · STEINHEIM AN DER MURR



Im Mai stieß das Windradfest auf reges Interesse, seit April produziert das Ingersheimer Windrad fleißig Energie. Fotos: Energiegenossenschaft

Windrad produziert Energie

Energiegenossenschaft Ingersheim beendet Sommerpause / Interesse ist groß

Nach dem anstrengenden, aber erfolgreichen ersten Halbjahr 2012 hat sich die Energiegenossenschaft Ingersheim eine kleine Verschnaufpause gegönnt. »Dafür hat das Windrad umso mehr für uns gearbeitet und fleißig Strom produziert«, sagt Vorstand Dieter Hallmann.

VON CORINNA PEHAR

Selbstverständlich wollen die WindradbetreiberInnen auch weiterhin auf www.eg-ingersheim.de über alles rund um die Energiegenossenschaft und das Ingersheimer Windrad berichten und Informationen bereitstellen.

Bereits heute sind dort einige Neuigkeiten zu finden, beispielsweise die Tatsache, dass die Energiegenossenschaft Ingersheim

und Umgebung eG und ihr Bürgerwindrad Ingersheim in Fachzeitschriften und -broschüren immer wieder als beispielhaftes Projekt vorgestellt werden. Eine Übersicht darüber findet sich auf der Homepage im Pressespiegel in der Rubrik »Zeitschriften + Broschüren«.

Bei der in den letzten Monaten in vielen Gemeinden und Gemeindeverbänden angelaufenen Diskussion über die Ausweisung neuer Vorranggebiete und bei der Teilfortschreibung des Regionalplans durch den Verband Region Stuttgart (VRS) sei immer wieder auch das Ingersheimer Windrad als Beispiel angeführt worden.

Nach der Inbetriebnahme des Windrades stellte die Genossenschaft ein unvermindert starkes Interesse vieler BürgerInnen und Gruppierungen am genossen-

schaftlich organisierten Projekt eines Bürgerwindrades fest. »So konnten wir in den letzten Wochen und Monaten viele Gruppen zu Besichtigungen und Führungen am Windrad begrüßen«, sagt Hallmann.

Interesse an breiter Front

Zum Beispiel BürgermeisterInnen und GemeinderätInnen aus Städten und Gemeinden der näheren und weiteren Umgebung, die sich mit der Ausweisung von Vorranggebieten und der Energiewende vor Ort auseinandersetzen. Aber auch InitiatorInnen, die ebenfalls Bürgerwindräder verwirklichen möchten, örtliche und überörtliche Vereine und Organisationen, Umwelt- und Naturschutzgruppen, politische Gruppierungen unterschiedli-

cher Couleur sowie Kindergartengruppen, Schulklassen und StudentInnen, die sich mit erneuerbaren Energien beschäftigen.

IM INNENTEIL

Seite 2: drei Fragen an Großingersheims Pfarrer Michael Herr

Seite 4: in Kleiningersheim finden Dreharbeiten statt

Seite 5: Interview mit Fischervereinsvorstand Herbert Proksch

Seite 9: Dieter Huthmacher gastiert im Freiburger Schlosskeller

Seite 10 und 11: Veranstaltungstipps der kommenden Wochen

Seite 12: Rätselseite